

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1888

9.12.1888



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 9. Dezember 1888.

IV. Quartal. 136. Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugén Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Johann von Leyden, Fides, Bertha, and various supporting characters.

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großwärtenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorknaben. Pagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen. Zeit: um das Jahr 1534.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Herrn Beauval.

- II. Akt. Chortanz (Valse).
III. Akt. 1. Schlittschuh-Quadrille, 2. Galopp.
V. Akt. Gruppierungen und Tanz.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Plank.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Table showing ticket prices for various seating areas like Balkon, Fremdenloge, Logen, and Parterre.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11-1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3-4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werttages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 10. Dezember. 2. Vorstellung zu ermäßigten Preisen (im Sonder-Abonnement).

Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller. I. Teil: Wallenstein's Lager. In einem Akte. Die Piccolomini. In fünf Akten

Dienstag, den 11. Dezember. Siebente Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großherzoglichen Hoftheaters. Der Widerspenstigen Zähmung. Komische Oper in vier Akten von Hermann Götz

Bekanntmachung.

Die vom 1. September 1887 an versuchsweise eingeführte Nummerirung der Plätze in sämtlichen Logen wird mit Wirkung vom 1. Januar 1889 an wieder aufgehoben. General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach re. Pforzheim 10:15, nach Ettlingen Stadt, Kastatt, Baden 10:25, nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9:45, nach Durlach, Bruchsal 12:02, nach Durlach Dampfbaun: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung



219

Großherzogliches Hoftheater.

Heute Sonntag, den 9. Dezember 1888.

IV. Quartal. 136. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau Neufß statt der angekündigten Oper
„Der Prophet“:

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in drei Aufzügen. Nach Kosebue frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1888.

Die General-Direktion.